

Lagerrückblick vom 2.9.19

Wir haben uns alle am 8:15 Uhr in der Schalterhalle Bahnhof SBB getroffen.

Um 8:31 Uhr fuhr unser erster Zug nach Bern, dort sind wir dann um 9:24 Uhr angekommen.

Um 8:38 Uhr fuhr unser Zug direkt nach Därstetten. Um 10:30 Uhr waren wir dann bei unserem Lagerhaus (Lagerhaus Därstetten, Lindenhübel 355, 3763 Därstetten.)

Dann wurden wir in unsere Zimmer eingeteilt, und uns wurde schnell erklärt wo das WC, die Duschen usw. sind. Danach zogen wir unser Bett an. Nachdem wir unser Bett und Zimmer eingerichtet hatten, konnten wir im Essens- & Aufenthaltsraum Lunch essen.

Wir wurden um 13:00 Uhr von 6 Autos zu verschiedenen Bauernhöfen und Wiesen gefahren.

Wir mussten dort auf Kuhwiesen Büsche und grosse Unkrautstängel beseitigen. Wir wollten die Büsche und Unkrautstängel eigentlich verbrennen, aber da es die Tage vorher geregnet hat, war es zu feucht, um die Sachen zu verbrennen.

Dort waren wir dann bis 16:45 Uhr bis wir dann von den 6 Autos wieder abgeholt wurden.

Als wir wieder in Därstetten im Lagerhaus waren, konnten wir duschen gehen.

Das Kuchiteam ging in die Küche und kochte Älplermagarrone mit Apfelmus und Speck.

Dazu gab es einen grünen Salat mit Mais und italienische Sosse.

Danach hatten wir ein wenig Freizeit und trafen uns dann alle wieder zum Poker Royal.

Frau Meier erklärte noch das Spiel «Dreisprung», das über die ganzen Tage gespielt wird.

Danach konnten wir ein Spiel nach unserer Wahl spielen.

Dann gab es noch Himbeerroulade zum Dessert. Wir gingen um 22:10 Uhr ins Zimmer.

Lagerhaus Därstetten



Kuh in Därstetten



Lagerrückblick von Dienstag, 3.9.19

Um 6:50 Uhr wurden wir mit Musik geweckt. Wir standen alle auf und dann um 7:00 Uhr gab es Frühstück. Danach zogen wir uns alle an und um 8:00 Uhr wurden wir von den sechs Autos abgeholt, um aufs Feld zugehen.

Wir wurden wie auch am Montag in zwei Gruppen eingeteilt, in denen wir auf dem Feld kleine Tannenbäume abschneiden und Sträucher herunterrechen mussten.

Um 10:00 Uhr haben wir eine Znüni-Pause eingelegt.

Später um 12:00 Uhr, unser selbstgemachtes Mittagessen verspiesen und um 14:30 Uhr eine Zvieri-Pause gemacht.

Später wurden wir wieder von den Bauern mit den Autos zum Lagerhaus gefahren.

Als wir dann wieder Zuhause waren, hatten wir noch Zeit, um eine Dusche zu nehmen und uns umzukleiden. Danach musste das Küchen-Team in die Küche und machte Spaghetti Bolognese mit grünem Salat.

Nach dem Abendessen hatten wir wieder ein bisschen Freizeit, ausser natürlich die, die Ämtli hatten.

Als «Abendprogramm» haben wir eine Feedback-Runde gemacht und die nächsten Abendprogramme geplant.



Lagebericht vom Mittwoch, 4.9.2019

Am Mittwoch haben wir einen Ausflug gemacht zum Weissenburgbad. Wir haben einen Halt am Weissenburgbahnhof gemacht, dort haben wir an einem speziellen Brunnen Mineralwasser getrunken. Beim ehemaligen Weissenburgbad haben wir gegrillt. Dort konnte man auch spielen, es hatte dort eine Kiste voller Spielzeug und eine grosse Wiese. Wir haben auch noch Chips und Gemüse gegessen. Die Würste haben wir gegrillt. Gegen 15:00 haben wir uns auf den Heimweg gemacht. Danach hatten wir Freizeit und konnten spielen oder in der Landi einkaufen gehen. Um 18:30 haben wir zu Abend gegessen, es gab Fotzel-Schnitten mit Apfelmus und Resten Älplermagrone. Danach haben wir nochmal Freizeit gehabt. Um 20:00 startete das Abend Programm, dort machten wir alle zusammen etwas. Das ging bis 22:00, dann mussten wir ins Bett gehen um 22:30 war dann Nachtruhe.

Lagerrückblick vom 5.9.19

Wir standen um 6:45Uhr auf. Um 7:00 Uhr gab es Morgenessen. Um 8:00 Uhr wurden wir von Urs und Walter abgeholt. Wir haben Dornen und Tännchen runtergereicht. Um 14:30 kam der Mann von Bergversetzer. Er hat uns als Dank einen Appenzeller Bärli-Biber, auf dem Merci draufsteht, geschenkt. Dann gingen wir noch zum Bauern Zvieri essen. Anschliessend kamen wir ins Lagerhaus zurück, ruhten uns etwas aus und assen Kartoffelstock. Dann gab es eine Abschlussdisco. Um 22:45 gingen wir schlafen.

Lagerbericht von Freitag, 6.9.19

Am Morgen wurden wir, wie an den anderen Tagen auch, mit Musik geweckt. Wir standen alle auf und assen Frühstück. Danach ging etwa die Hälfte wieder auf dem Feld arbeiten und die anderen putzen unser Lagerhaus.

Als wir fertig mit putzen waren, kam Angela (die Abwartin des Lagerhauses) und schaute, ob alles in Ordnung ist.

Um 12:00 Uhr kamen die, die gearbeitet hatten, zurück und wir haben unsere Sandwiches gegessen. Um 13:00 gingen wir zum Bahnhof in Därstetten.

So fuhren wir über Bern nach Basel, wo wir uns alle verabschiedeten und nach Hause gingen.